



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Gemeindebrief

März bis Juni 2024

*Alles was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

www.evangelisch-in-rain.de

INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	3 - 4
Kulturnacht in Rain	5
Herzlich Willkommen: Einführung von Pfrin. Bereswill	6 - 7
Advents- und Faschingsfeier	8 - 9
Adventskonzert	10 - 11
Interview Andrea Reisner und Wolfgang Janson	12 - 13
Frühstück für einen guten Zweck	14 - 15
Minikirche: Der erste Adventskranz	16
MUKI-Kreis feiert St. Martin	16
Konfirmationen 2024	17
Weihnachtsgottesdienste	18 - 20
Ökumenischer Gottesdienst	21
Gottesdienstplan	22 - 24
Kurz berichtet: Eröffnung Hallenbad	24
Erich Krosch als Lektor eingeführt	25
Ü60-Treff	26 - 27
Neuer Konfirkurs	27
Geteilte Gedanken: Warum engagiere ich mich im KV?	28 - 29
10 Jahre Franziska Wieseler, 10 Wochen Mit	30
Ökumenische Passionsandachten	31
Kirchenvorstandswahlen	32 - 33
Dank an unsere Liturgen	33
Gottesdienste an Ostern, Gottesdienst im Grünen	34
Termine zum Vormerken	35
Frühjahrssammlung Diakonie Bayern, Einfach heiraten	36
Einladung Freitagsmaler	37
Fastenaktion: 7 Wochen ohne	38
Freud und Leid	39
Kinderseite	40
Religion für Neugierige: Platz für Hoffnung	41
Wir gratulieren zum Geburtstag	42 - 43
Gruppen und Kreise	43
Kontakt	44

Impressum

Auflage: 1100 Stück | Erscheinungsweise: 3 x im Jahr | Druck: Prison-Printer, JVA Kaisheim, Abteistraße 10, 86687 Kaisheim | Fotonachweis: privat, Dr. Peter Groß, pixabay.com | Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt am Lech, Tel. 09090 2405 | Satz: MR Marketing Et Coaching UG, Augsburg | Redaktion: Sabine Dallmaier, Dr. Eva Groß, Dr. Peter Groß, Claudia Holata, Thyra von Schnurbein, Pfarrerin Nicole Bereswill (V.i.S.d.P.), Franziska Wieseler

ANDACHT

Liebe Gemeinde,

manchmal werde ich mitten im Alltag von meinem Sohn Samuel überrascht. Seit kurzem hat er herausgefunden, wie man einen anderen Menschen umarmt und so passiert es immer wieder, dass ich in den Genuss einer dieser innigen Umarmungen komme. Manchmal kuschelt er meine Beine, wenn ich koche, manchmal sitzt er bei mir auf dem Schoß und er legt seine kleinen Ärmchen um meinen Hals und manchmal steht er einfach vor mir, ruft freudestrahlend „Mama!“ und streckt mir seine kleinen Ärmchen entgegen. Immer wieder, wenn ich diese kleinen Überraschungen in meinem Alltag erleben darf, muss ich an unsere diesjährige Jahreslosung denken:

*„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“*

(1. Korinther 16,14)

Eine der größten Liebesbekundungen, die ich je erfahren habe, ist definitiv die meines Sohnes. Er macht für mich die Jahreslosung jeden Tag ein bisschen spürbar. Und dennoch denke ich immer wieder: Sie ist ganz schön herausfordernd. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Das ist doch nicht zu erfüllen. Jeder Person immer mit Liebe, Respekt und offenen Ohren zu begegnen, das ist eine Mammutaufgabe und schier nicht zu bewältigen. Dennoch will ich diese Worte in diesem Jahr für mich zum Anlass nehmen, mein eigenes Denken und Handeln zu hinterfragen. Wo kann und möchte ich Liebe schenken durch



Motiv zur Jahreslosung von Eberhard Münch

ein offenes Ohr oder eine Schulter zum Ausweinen, ein liebes und ermutigendes Wort oder eine anpackende Hand? Und noch wichtiger: Was ist mein Antrieb zu diesem Handeln?

Eberhard Münch hat dies für mich in seiner Darstellung der Jahreslosung gut zum Ausdruck gebracht. Warme Farben hat er gewählt, die mich an Liebe und Geborgenheit erinnern, an Behaglichkeit und Zutrauen. Aber da steckt noch mehr im Bild: Zwei Hände sind zu sehen. Sie formen ein Herz, denn alles, was wir tun, soll in der Liebe geschehen. Durch dieses Herz dringt ein gleißend heller Lichtstrahl – für mich ein Zeichen für

Gottes Anwesenheit in der Liebe unter uns Menschen, im guten Miteinander, im respektvollen Umgang. Und dann ist da noch das schwache Kreuz, das ich erkennen kann. Für mich ein Zeichen dafür, dass Gott den Kontakt zu uns Menschen sucht. Er kam in unsere Welt mit all ihren Schattenseiten, mit Krieg und Hass, Gewalt und Unterdrückung. Noch heute herrschen diese Zustände und doch ist seit seinem Tod und seiner Auferstehung vor 2000 Jahren alles anders.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Der größte Liebesbeweis war Jesu Tod am Kreuz an den wir uns in der kommenden Zeit erinnern. Er kam zu uns Menschen, in „unsere stolze Welt“, wie es ein Lied aus dem Gesangbuch passend formuliert. Er lebte mit und unter uns. Er starb für uns und öffnete uns die Tür hin zu Gott.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Liebe Gemeinde,
so wie die Umarmungen von Samuel fühle ich mich manchmal von Gott umarmt. In Zeiten, wenn ich mich schwach fühle, so wie die Jünger und Jesu in seinen letzten Lebenstagen. In Zeiten, wenn ich mich freue, wenn die ersten Frühblüher ihre Köpfe durch das Erdreich strecken und unsere Welt wieder bunter machen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie dieser Vers im Positiven durch unser nicht mehr ganz so neues Jahr begleitet wird. Ich wünsche Ihnen Zukunft und Hoffnung und allem voran die unendliche Liebe Gottes und seinen Segen für die kommende Zeit.

*Herzliche Grüße von
Pfarrerin Nicole Bereswill*



Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatspruch MÄRZ 2024

KULTURNACHT IN RAIN 2023

IMPRESSIONEN
UNSERER
VERANSTALTUNGEN

Hinweis:
Die nächste **Kulturnacht** findet am **28. September 2024** statt.



Ausstellung unseres Malkreises



Tanzkreis im kath. Pfarrsaal



Die Meditation in der Allerheiligenkapelle wurde vom ökumen. Team gestaltet.



Posaunenchor in der Heilig-Geist-Kapelle



-LICH WILLKOMMEN

EINFÜHRUNG VON PFARRERIN NICOLE BERESWILL



v.l.n.r. Vertrauensleute Jochen Andreae und Sabine Dallmaier, Pfarrerin Nicole Bereswill und Dekan Frank Wagner

Am 29. Oktober wurde Pfarrerin Nicole Bereswill in einem Nachmittagsgottesdienst durch Dekan Frank Wagner in unsere Kirchengemeinde eingeführt.

Dekan Wagner erklärte, dass Frau Bereswill nicht nur in eine neue Gemeinde, sondern sogar in eine andere Landeskirche wechsele. Er bat deshalb die Gemeinde um Geduld, bis sie sich in die neuen Verhältnisse eingearbeitet hätte. Die Ernennungsurkunde verlas Diakonin Miriam Pröger. Zusammen mit der Ernennung erfolgte auch die Berufung in den Kirchendienst auf Lebenszeit. Die Einführungsfrage, die von Frau Bereswill und dem Kirchenvorstand mit „Ja, mit Gottes Hilfe“ beantwortet wurde, und die Segnung mit Handauflegung schlossen die Amtshandlungen ab.

In ihrer Predigt leitete Pfarrerin Bereswill von ihrem Umzug auf den Auszug Abrahams über, der im 1. Buch Mose beschrieben wird. Sie rief dazu auf, Konflikte nicht immer durch Pochen auf das vermeintliche Recht, oder gar mit Gewalt zu lösen, sondern auf den anderen einzugehen. Nicht immer sei Nachgeben ein Verlieren, es könne sich auch als Gewinn erweisen.

Als erster der Festredner bedankte sich Vertrauensmann Jochen Andreae bei allen, die während der Vakanzzeit große Mehrarbeit und organisatorische Probleme zu meistern hatten. Pfarrerin Bereswill wünschte er einen guten Start in Rain: Sie möge sich trotz des „doppelten Handycaps“ – neue Gemeinde, neue Landeskirche – schnell eingewöhnen.

Pfarrer Biercher begrüßte die neue evangelische Kollegin mit einer launigen Rede. Er hoffte, die schon bisher gute Ökumene mit ihr fortzusetzen. Mit einem Kaffeefilter lud er Frau Bereswill symbolisch zu Kaffee und Kuchen ein, denn dabei könne man sich am leichtesten kennenlernen.



Pfarrer Biercher und Pfarrerin Bereswill

Pfarrer Caesperlein aus Heroldingen überreichte Frau Bereswill im Namen des Pfarrkapitels eine putzige Interpretation des aus dem Fernsehen bekannten „Shawn das Schaf“. Er erklärte, dass Shawn und seine Herde oft etwas chaotisch agieren. Auf Gemeindeleben übertragen, solle sie als Hirtin dafür sorgen, dass alles in geordneten Bahnen verlief.



Pfarrer Caesperlein

Die stellvertretende Landrätin, Claudia Marb, und Rains erster Bürgermeister Karl Rehm begrüßten Frau Bereswill herzlich im Namen der politischen Gemeinde. Sie hofften, dass die bisher gelebte Ökumene weiterhin Bestand haben solle, und wünschten Frau Bereswill gutes und schnelles Eingewöhnen in unserer Stadt und dem Landkreis Donau-Ries.

Danach lud der Kirchenvorstand zu einem gemütlichen Beisammensein im Rahmen eines Stehempfangs ein.

Einen Film über den gesamten Gottesdienst können Sie mit nachfolgendem QR-Code aufrufen.

Peter Groß



ADVENTS- & FASCHINGSFEIER



Sabine Dallmaier und Viktoria Raab



Werner Brigl und Sabine Dallmaier

Zu einer gemeinsamen Adventsfeier luden Sabine Dallmaier (Frauenkreis) und Inge Böttcher (Spielekreis) an einem Donnerstagnachmittag im Dezember ein. Sie freuten sich besonders, dass so viele der Einladung gefolgt waren. Ein gemütliches Beisammensein bei Adventsstollen, selbst gebackenen Lebkuchen und Glühweinkuchen, einschl. Apfelpunsch schloss sich der Begrüßung an.

Als Gast wurde in diesem Jahr Viktoria Raab aus Schweinspoint mit ihren weihnachtlichen Geschichten und Gedichten begrüßt, teils besinnlich, aber auch viel Lustiges war dabei. Werner Brigl umrahmte die Lesungen ganz besonders stimmungsvoll mit seiner „Steirischen“. Vielen Dank an Viktoria und Werner. Im Anschluss stellte sich unsere neue Pfarrerin Nicole Bereswill dem Frauen- und Spielekreis vor.

Sabine Dallmaier bedankte sich mit einem weihnachtlichen Blumenstrauß bei unserer neuen Pfarrerin Nicole Bereswill und hieß sie und ihre Familie im Namen des Frauen- und Spielekreises in St. Michael herzlich willkommen.

Selbstgenähte Einkaufstaschen von unserer Mesnerin Anna Römer mit kleinen Geschenken nahmen die Damen nach einem erfüllten Nachmittag mit nach Hause.

Die Faschingsfeier des Frauen- und Spielekreises fand am 25. Januar 2024 im Gemeindezentrum statt. Nach der Begrüßung durch Sabine Dallmaier und dem gemeinsam gelesenen Friedensgebet

gab es Krapfen und Kaffee. Der „betende Gaukler“, vorgelesen von Sabine Dallmaier, stimmte auf den Nachmittag ein. „Lasst die Freude in eure Herzen. Denn das ist das schönste Geschenk, das wir Gott schenken können“, war das Thema der Geschichte.

Der Auftritt des Rainer Kinderprinzenpaares sowie der Kindergarden unter dem Motto „Tillyvision“, erfreute die Besucherinnen sichtlich. Vielen Dank an die ca. 50 Kinder, die mit großer Freude ihre einstudierten Tänze aufführten. Nach selbstgemachten Häppchen ging der kurzweilige Nachmittag in bester Stimmung zu Ende.

Sabine Dallmaier und Inge Böttcher



Inge Böttcher am Faschingsnachmittag



Gemütlicher Faschingsnachmittag

VORANKÜNDIGUNG für 2024

Nächster Termin für Frauen- und Spielekreis:

Im Juli findet wieder ein Grillfest im Gemeindegarten St. Michael statt.
Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Nächste Termine für Frauenkreis:

Donnerstag, 7. März 2024, 14 Uhr
mit Filmvorführung des Adventskonzerts zum 40jährigem Bestehen des Posauenchores St. Michael.

Donnerstag, 4. April 2024, 14 Uhr
mit frühlingshaftem Basteln mit Gaby Dipper.

ADVENTSKONZERT



Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Posaunenchors der Kirchengemeinde Rain organisierte unser Organist, Posaunen- und Kirchenchorleiter Dietmar Jansen am 17. Dezember ein Jubiläumskonzert.

In der gut besuchten St. Michaelskirche wurde ein vielfältiges Programm geboten. Neben unserem Posaunenchor und unserem Kirchenchor brachte auch der Volksliederchor Eggelstetten einige Stücke zu Gehör. Die Sopranistin Doris Peter, Gaby Dipper an der Querflöte und Dietmar Jansen an der Orgel rundeten mit ihren Solovorträgen das Programm ab.

Anlässlich des Ehrentags kam das Mitglied des Landesposaunenrats und Bezirkschorleiterin des Donau-Ries-Kreises, Julia Gehring nach Rain. In ihrer Ansprache übergab Sie dem Obmann des Posaunenchors, Wolfgang Janson, eine

Urkunde zum 40-jährigen Bestehen. Ferner ehrte sie Wolfgang Janson und Andrea Reisner für ihre ebenfalls 40-jährige Mitgliedschaft im Posaunenchor.

Pfarrerin Bereswill, die vorher schon für den besinnlichen Teil des Programms zuständig war, überreichte den Jubilaren und dem Chorleiter Dietmar Jansen im Auftrag des Kirchenvorstands ein kleines Geschenk. Alle Mitglieder des Posaunenchors erhielten eine mit einem Posaunensymbol bestickte Kappe. Das Konzert endete mit einem gemütlichen Stehempfang im Gemeindesaal.

Peter Groß

Eine Filmaufzeichnung des Konzerts können Sie mit dem QR-Code auf YouTube aufrufen.





Urkunde für den Chor



Urkunde für Wolfgang Janson.



Urkunde für Andrea Reisner



PfarrerIn Bereswill bedankt sich für langjähriges Posaunen



Dank für Dietmar Jansen



Alle Mitglieder des Posaunenchores mit bestickter Kappe.

INTERVIEW ZUR 40-JÄHRIGEN MITGLIEDSCHAFT IM POSAUNENCHOR ANDREA REISNER UND WOLFGANG JANSON

40 Jahre im Posaunenchor, das ist eine tolle Leistung. Wie alt wart ihr damals und wie kamt ihr zum Posaunenchor?

Andrea Reisner: Ich war damals 10 Jahre alt. Meine älteste Schwester wurde damals konfirmiert. Dadurch haben wir erfahren, dass in der evangelischen Kirche ein Schnupperstag mit Blechblasinstrumenten stattfindet. Meine Schwester nahm am Schnupperstag teil und ich war natürlich auch daran interessiert. Dann fanden die ersten Proben mit Herrn Erich Helmreich statt und wir übten fleißig aus der grünen Schule „Blast an, spielt mit“. So begann es für uns mit dem Posaunenchor.

Wolfgang Janson: Ich war 30 Jahre alt. Ich wurde vom Kirchenvorstand auf eine Neugründung des Posaunenchors hingewiesen. Die ersten Versuche, an denen ich beteiligt war, gab es schon in den letzten 60er Jahren.

Was ist der schönste Auftritt für euch im Kirchenjahr?

Andrea Reisner: Der schönste Auftritt im Kirchenjahr ist natürlich an Weihnachten, wenn der Posaunenchor die Christvesper feierlich mit seinen weihnachtlichen Chorälen und Bläserstücken mitgestaltet und alle „O du Fröhliche“ anstimmen.

Wolfgang Janson: Jeder Auftritt, der uns zufriedenstellt, ist ein schöner Auftritt. Musikalisch haben wir bei ganz unterschiedli-

chen Auftritten ein Erfolgserlebnis gehabt. Das gelingt aber nicht immer.

Beständigkeit und Treue zeigt Eure 40-jährige Mitgliedschaft im Posaunenchor. Was ist so besonders an diesem Chor?

Andrea Reisner: Durch die wöchentlichen Proben und musikalisch mitgestalteten Gottesdienste hat man mit netten Leuten Kontakt und musiziert zusammen. Das macht Spaß, weil die Gottesdienste dadurch feierlich gestaltet werden und sich die Gemeinde darüber freut.

Wolfgang Janson: Uns verbindet die Freude an der Musik, der Wunsch zur Stärkung der Kirchengemeinschaft beizutragen und unser Zusammenhalt in der Gruppe.

Ihr habt auch viele Wechsel an Chorleitern erlebt, dies waren ja auch persönliche Verluste?

Andrea Reisner: Natürlich sind es persönliche Verluste und Veränderungen für die Mitglieder des Chors. Ich erinnere mich noch gut an die jeweiligen Chorleiter/-innen. Ohne diese hätte der Chor nicht immer wieder weiter bestehen können. Da hatten wir wirklich Glück!

Wolfgang Janson: Jeder Chorleiter/Jede Chorleiterin hatte seine/ihre individuelle Art mit den Chormitgliedern umzugehen und auf sie einzugehen. Natürlich traf uns

Bläserinnen und Bläser der tragische Tod eines Dirigenten bis ins Mark und führte zu einem absoluten Stillstand. Aus diesem Loch herauszukommen erforderte viel Kraft und Willen es noch einmal zu versuchen.

Gibt es eine lustige Begebenheit, die ihr uns erzählen möchtet?

Beide: Es gab viele lustige Begebenheiten. Diese alle zu erzählen, führt zu weit.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Andrea Reisner: Für die Zukunft wünsche ich mir noch viele schöne Jahre im Posauenchor unter der Leitung von Herrn Dietmar Jansen.

Wolfgang Janson: Wir wünschen uns, dass wir weiterhin von der Gemeinde und dem Kirchenvorstand angenommen werden, dass wir uns musikalisch immer weiter verbessern und dass wir weiter viel Freude an der Musik haben.

Ich bedanke mich ganz herzlich für das persönliche Interview und wünsche Euch beiden noch viele schöne Jahre im Posauenchor, bleibt gesund.

Sabine Dallmaier



ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK FRÜHSTÜCK FÜR EINEN GUTEN ZWECK



(hinten von links) Gabriele Dietrich, Anna Römer, Sabine Dallmaier sowie (vorne von links) Susann Klement, Rosina Mändle, Siglinde Baumgartner, Caritas-Geschäftsführer Branko Schäpers und Monika Mayr. Foto: Bianca Artner

Am 7. November veranstaltete das ökumenische Team das beliebte Frauenfrühstück im großen Saal des Rainer Pfarrzentrums.

Sabine Dallmaier begrüßte die 120 Besucherinnen und Kaplan Aneesh als Vertreter der katholischen Kirche sowie Regina Müller aus Münster, die jahrelang das Frauenfrühstück leitete und organisierte. Nächstenliebe, ein wichtiges Thema, mit diesen Gedanken starteten die Frauen in den Vormittag. Frau Dallmaier wies darauf hin, dass wir gerade in der jetzigen Zeit, in der Krieg und Hilflosigkeit unseren Alltag beherrschen, an die „Heiligen

des Alltags“ denken sollten. „Vielleicht gibt es auch an diesem Vormittag unter uns einige von Ihnen?“.

Referentin beim Frauenfrühstück war die Kräuterpädagogin Sophie Bösel aus Ellgau. Sie referierte sehr interessant und anschaulich über Herbstschätze in der Natur und ihre Verwendungsmöglichkeiten in Ernährung und Medizin.

Vorangegangen war das liebevoll angeordnete Frühstücksbüfett, das das ökumenische Team vorbereitet hatte. Verschiedene Sponsoren, wie die beiden Frauenkreise, die Firmen Zott, Dallmaier

Küche und Wohnkultur und Dehner, ermöglichten ein umfangreiches Angebot an Speisen.

Durch die Spendenbereitschaft der Besucherinnen kam die große Summe von 930 Euro zusammen. Das Geld übergab das Organisationsteam als Spende für die Tafel an Geschäftsführer Branko Schäpers vom Caritasverband für den Landkreis Donau-Ries e.V..

Frau Monika Mayr bedankte sich in ihrer Abschlussrede ganz herzlich bei allen Helferinnen und bei den zahlreichen Besucherinnen für ihr Kommen und ihre großzügigen Spenden.

Das ökumenische Frauenfrühstück ist seit 25 Jahren eine feste Institution im Jahresprogramm der Ökumene von St. Michael und St. Johannes in Rain. Nächstes Jahr werden wir ein Jubiläum feiern, das durch Corona in Vergessenheit geriet.

Sabine Dallmaier

Das **nächste Frauenfrühstück** findet wieder am **12. November 2024** um **9 Uhr** statt. Das Thema wird rechtzeitig über die Pfarrämter und über Plakate bekannt gegeben. Herzliche Einladung!



Frauenfrühstück im katholischen Pfarrsaal.

MINIKIRCHE IM DEZEMBER

DER ERSTE ADVENTSKRANZ

Am 02.12.2023 fand die Minikirche erstmalig unter der Leitung von Pfarrerin Nicole Bereswill statt.

Es ging um das Thema warten auf Weihnachten. Neben Handpuppe Lisa lernten die Kinder auch die neue Handpuppe Florian kennen. Wie immer wurde auch gesungen und die Kinder halfen, die Kerzen am Adventskranz aufzustellen.

Als Bastelaktion konnte diesmal eine Kerze gestaltet werden, außerdem gab es Punsch und Gewürzschnitten. Wie immer war es ein schöner Nachmittag für die Kinder sowie ihre Begleitung.

Victoria Füssl



Die nächste Minikirche findet wieder am **13. April 2024** um **15.30 Uhr** statt. Herzliche Einladung!

MUKI-KREIS FEIERT ST. MARTIN

LATERNE, LATERNE, SONNE, MOND UND STERNE

Am 12.11. feierten wir unsere alljährliche St. Martinsfeier. Auch dieses Jahr liefen wir mit den Kindern und deren Eltern einen kleinen Laternenumzug und ließen unsere selbstgebastelten Laternen strahlen. An kleinen Zwischenstopps erzählte Pfarrerin Nicole Bereswill den Kindern die Geschichte von St. Martin und gemeinsam stimmten wir Lieder an. Zurück im Pfarrgarten überraschte uns ein Regenschauer, daher verlegten wir die Feier kurzerhand ins Innere. Mit warmen Wienerle, Semmeln, Lebkuchen und Punsch genossen wir das nette Beisammensein und ließen unsere Feier gemütlich ausklingen.

Wenn du mit deinem Kind auch bei uns mitmachen möchtest, melde dich gerne unter muki-rain@gmx.de

Wir freuen uns auf viele tolle MuKi Treffen,

*Eure Mutter-Kind-Leitung
Nicola Goltsche und Rebecca Waldenmeier*



KONFIRMATIONEN 2024

Liebe Gemeinde,
vieles war anders und neu im Konfijahr 2023/24. Die Konfis trafen sich erstmals in der Region, gemeinsam mit den Jugendlichen aus Donauwörth, Oppertshofen und Brachstadt, Mauren und Ebermergen. 60 Jugendliche machten sich gemeinsam auf den Weg. Jeden Monat trafen sie sich für einen Samstag und behandelten ein Thema. Außerdem werden sie jetzt, Ende Februar auf eine Freizeit nach Pappenheim fahren und so ihre gemeinsame Zeit als große Gruppe abschließen. Ab März wird dann jede Gemeinde für sich unterwegs sein. Die Konfis in Rain werden sich noch weitere 3 Samstage treffen, im März, April und Mai 2024.

Die Konfirmation feiern wir dann wie gewohnt am **Pfingstsonntag, 19. Mai 2024**. Die Jugendlichen werden **in zwei Gottesdiensten um 9.30 Uhr und um 11.30 Uhr** in St. Michael in Rain konfirmiert.

Am **21. April 2024 um 9.30 Uhr** stellen sich die Konfis in einem selbst gestalteten Gottesdienst vor. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Im Anschluss an den Gottesdienst bereiten die Eltern der Konfirmanden noch einen Imbiss für die Gottesdienstbesucher vor.

Liebe Gemeinde,
meine Bitte an Sie: begleiten Sie die Konfis, stellen Sie Fragen, seien Sie neugierig. Beten und unterstützen Sie die Konfis auf ihrem Weg, ihren eigenen Glauben zu entdecken und zu finden!

Liebe Konfirmanden,
ich freue mich darauf, euch an den drei Samstagen in Rain noch besser kennenzulernen und bin gespannt, was euch auf eurer letzten Wegstrecke bis zur Konfirmation noch interessiert.

*Es grüßt herzlich,
Pfarrerin Nicole Bereswill*

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

IHR KINDERLEIN KOMMET....

GOTTESDIENSTE AN HEILIG ABEND

In der Kinderchristvesper am Nachmittag, die uns eine gut gefüllte Kirche bescherte, führten uns die Hirten zum Stall nach Bethlehem.

Obwohl sie voller Sorge um ihre Zukunft sind, machen sie sich auf den Weg, um den Heiland zu sehen. Die Engel haben ihnen die frohe Botschaft überbracht.

Aber nicht nur die Schauspieler, sondern auch alle Kinder durften im Gottesdienst beim Krippenspiel mitwirken. Zu Beginn wurde an alle Kinder ein Stück Schaf-fell oder ein goldener Stern verteilt. Als die Hirten sich auf den Weg machten, konnten die Kinder mit Fell zum Stall mitgehen. Die Kinder mit dem Stern unterstützten die Engel und machten sich auch auf den Weg zur Krippe. Bei dem

Lied "Ihr Kinderlein kommet" sind auch die Kleinsten neugierig geworden und besuchten mit ihren Eltern das Jesus-kind, Maria und Josef in der Krippe. So wurde in diesem lebendigen Gottesdienst das Wunder der Weihnacht erlebt und weitergegeben.

Als Dankeschön für ihr Engagement waren die Schauspieler mit ihren Familien zu einem Nachmittag mit anschließender Stärkung ins Rainer Hallenbad eingeladen.

Auch die Christvesper um 21 Uhr war sehr gut besucht. Mit vielen Weihnachtsliedern, die von Gabi Dipper gekonnt auf der Querflöte begleitet wurden, bei Lesungen und einer Ansprache konnte man den Heiligen Abend besinnlich begehen.

Claudia Holata



WALDWEIHNACHT IN HEMERTEN

Leider konnten wir in unserem Gottesdienst diesmal nicht, wie im vorletzten Jahr, auf einem Weg durch den Wald zum Friedhof der Familie Schnurbein ziehen. Wegen der starken Stürme der vorhergegangenen Tage bestand zu große Gefahr, dass die Besucher beim Weg durch den Wald durch herabfallende Äste, oder stürzende Bäume verletzt werden konnten.

Stattdessen besuchte die Festgemeinde verschiedene Stationen im Gutsbereich, an denen Lesungen gehalten wurden und mit der musikalischen Begleitung des Posaunenchores Lieder gesungen werden konnten. Als die Dämmerung hereinbrach, zeigte sich der Himmel in sei-



nen schönsten Farben. Zitat Thyra von Schnurbein „Für mich war der in allen Farben entflammte Himmel, als wenn alle Engel jubilierten, unbeschreiblich schön.“ Mit zunehmender Dunkelheit kam die Effektbeleuchtung, die von Jochen Andreae installiert worden war, zu immer besserer Geltung.

Der stimmungsvolle Gottesdienst setzte sich schließlich bei fast völliger Dunkelheit im Garten an der Südseite des Neuen Schlosses fort. Hier konnten die Besucher bereitgestellte Kerzen entzünden und bei deren Licht die Krippe bestaunen. Den Abschluss bildete dann das gemeinsam gesungene Lied “Oh du Fröhliche”.

Vielen Dank an die Familie von Schnurbein für die Organisation und dafür, dass wir in dieser romantischen Umgebung feiern durften.

Peter Groß



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN



Am 17. Januar 2024 feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung der Gebetswoche zur Einheit der Christen 2024. Er fand in der katholischen Stadtpfarrkirche statt. Nach einer Rutschpartie zum Gottesdienst – es hatte Eisregen und Glätte gegeben – widmeten wir uns folgendem Thema:

„Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“ Unter diesem Motto stand die diesjährige ökumenische Gebetswoche, die von Christinnen und Christen aus Burkina Faso vorbereitet wurde. Das ökumenische Vorbereitungsteam traf sich im Januar und arbeitete mit Vorschlägen aus








Burkina Faso einen gelungenen Gottesdienst aus.




Der Aufruf zur Nächstenliebe, der uns aus der Erzählung des barmherzigen Samariters entgegenschallt, schließt alle Menschen weltweit ein. Unsere Mitmenschen zu sehen, mit ihren Nöten und Bedürfnissen, ihnen zu helfen, wenn es uns möglich ist, das ist eine unserer Kernaufgaben aus dem christlichen Glauben heraus und fordert uns immer wieder auf unser Handeln zu hinterfragen. Dies nahm ich in der Predigt auf.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Vorbereitungsteam zum Imbiss ein, der einen gelungenen Abschluss bildete.

Pfarrerinnen Nicole Bereswill

GOTTESDIENSTPLAN

2. MÄRZ 18 UHR OBERNDORF	Vespertagesdienst		Pfrin. N. Bereswill
3. MÄRZ	Gottesdienst <i>Okuli</i>		Pfrin. N. Bereswill
9.30 UHR RAIN 11 UHR BURGHEIM			
7. MÄRZ 19 UHR ST. MICHAEL RAIN	Ökumen. Passionsandacht		
10. MÄRZ 9.30 UHR RAIN	Gottesdienste <i>Lätare</i>		Lektor E. Krosch
14. MÄRZ 19 UHR KATH. STADTPFARRKIRCHE	Ökumen. Passionsandacht		
17. MÄRZ 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Judika</i>		Pfrin. E. Dollinger
21. MÄRZ 19 UHR ST. MICHAEL RAIN	Ökumen. Passionsandacht		
23. MÄRZ 11 UHR RAIN	Taufgottesdienst		Pfrin. N. Bereswill
24. MÄRZ 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Palmarum</i>		Pfrin. N. Bereswill
28. MÄRZ 19 UHR RAIN	Tischabendmahl <i>Gründonnerstag</i>		Pfrin. N. Bereswill
29. MÄRZ 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Karfreitag</i>		Pfrin. N. Bereswill
31. MÄRZ 5.15 UHR SCHLOSS RAIN	Entzünden des Osterfeuers		Pfrin. N. Bereswill
31. MÄRZ 5.30 UHR RAIN	Osternachtsfeier		Pfrin. N. Bereswill
31. MÄRZ 9.30 UHR RAIN	Festgottesdienst zu Ostern mit Taufe und Posaunenchor <i>Ostersonntag</i>		Pfrin. N. Bereswill
1. APRIL	Gottesdienst <i>Ostersonntag</i>		Dekan F. Wagner
9 UHR OBERNDORF 10.30 UHR BURGHEIM			
4. APRIL 18.30 UHR RAIN	Friedensgebet		Pfrin. N. Bereswill/ Lektor E. Krosch
7. APRIL 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Quasimodogeniti</i>		Lektor E. Krosch
13. APRIL 15.30 UHR RAIN	Minikirche		Pfrin. N. Bereswill und Team

14. APRIL 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Misericordias Domini</i>		Pfrin. N. Bereswill
21. APRIL 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst der Konfis mit anschließendem Imbiss <i>Jubilate</i>		Pfrin. N. Bereswill
28. APRIL 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Kantate</i>		Pfrin. N. Bereswill
2. MAI 18.30 UHR RAIN	Friedensgebet		Pfrin. N. Bereswill/ Lektor E. Krosch
4. MAI 18 UHR OBERNDORF	Vespergottesdienst		Lektor R. Ruttmann
5. MAI	Gottesdienst <i>Rogate</i>		Lektor R. Ruttmann
9.30 UHR RAIN 11 UHR BURGHEIM			
9. MAI 10.30 UHR GUT SULZ	Gottesdienst im Grünen <i>Christi Himmelfahrt</i>		Pfrin. N. Bereswill
12. MAI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Exaudi</i>		Pfrin. N. Bereswill
18. MAI 17 UHR RAIN	Beichtgottesdienst der Konfirmanden		Pfrin. N. Bereswill
19. MAI 9.30 UHR + 11.30 UHR RAIN	Festgottesdienst zur Konfirmation <i>Pfingstsonntag</i>		Pfrin. N. Bereswill
20. MAI	Gottesdienst <i>Pfingstmontag</i>		Pfrin. E. Dollinger
9 UHR OBERNDORF 10.30 UHR BURGHEIM			
26. MAI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>Trinitatis</i>		Dekan F. Wagner
2. JUNI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>		Lektor R. Ruttmann
6. JUNI 18.30 UHR RAIN	Friedensgebet		Pfrin. N. Bereswill/ Lektor E. Krosch
9. JUNI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. N. Bereswill
16. JUNI 11 UHR RAIN	Picknick-Gottesdienst für Klein und Groß im Pfarrgarten <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. N. Bereswill
23. JUNI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. N. Bereswill
30. JUNI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>		Pfrin. N. Bereswill

4. JULI 18.30 UHR RAIN	Friedensgebet	Pfrin. N. Bereswill/ Lektor E. Krosch
7. JULI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pfrin. N. Bereswill
14. JULI 9.30 UHR RAIN	Gottesdienst <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>	Lektor M. Ruttmann
21. JULI 10.30 UHR RAIN	Festgottesdienst zum Gemeindefest <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pfrin. N. Bereswill



Abendmahl
mit Wein



Abendmahl
mit Saft



Kirchen-
kaffee



Mini-
kirche

Beachten Sie bitte auch aktuelle Hinweise in der Zeitung, im Schaukasten und auf unserer Homepage.



Aktuelle Gottesdienste der drei Donau-Rieser-Dekanate finden Sie auch auf dem YouTube-Kanal <https://www.youtube.com/c/evangelischekirchedonauries>

Gottesdienste im Seniorenheim Rain werden hausintern angekündigt.



KURZ BERICHTET ERÖFFNUNG HALLENBAD

Am 7. Januar 2024 wurde das neu renovierte Hallenbad eröffnet. Gemeinsam mit Stadtpfarrer Biercher segnete Pfarrerin Nicole Bereswill das frisch renovierte Bad.

Pfarrerin Nicole Bereswill



KURZ BERICHTET HALLENBAD-BESUCH

Viel Spaß beim Planschen hatten die Darsteller des Kinderkrippenspiels im Hallenbad Rain. Mit dem Ausflug bedankten sich Claudia Holata und Elke Müller bei den Kindern für Ihre Mitwirkung in der Kinderchristvesper.

Claudia Holata

ERICH KROSCH FÜR SEINEN DIENST GESEGNET

ERICH KROSCH ALS LEKTOR EINGEFÜHRT

Am 21. Januar 2024 haben wir Lektor Erich Krosch in einem Gottesdienst in seinen Dienst als Lektor für unsere Kirchengemeinde eingeführt. Am selben Sonntag des Kirchenjahres wie vor 19 Jahren hat er seinen ersten Gottesdienst gehalten. Am selben Sonntag wie damals wurde er wieder in seinen Dienst eingeführt.

Zwischen seinem damaligen Dienst und heute lag eine langjährige Pause. Nun startet Erich Krosch wieder voller Elan und Tatendrang in sein Amt. Er wird den Gottesdienst am 10. März 2024 mit Ih-

nen feiern. Außerdem ist er Mitinitiator des Friedensgebets, das ab dem 4. April 2024 wieder regelmäßig, immer am ersten Donnerstag im Monat, stattfinden wird.

Wir freuen uns, dass wir einen weiteren Lektoren für unsere Gemeinde gewinnen konnten und wünschen Herrn Krosch für seinen Dienst viel Freude und Ideenreichtum und Gottes Segen.

Pfarrerin Nicole Bereswill



Ü60-TREFF

Eine Abordnung der Ü 60 nutzte die Adventszeit zu einem Besuch bei unserer ehemaligen Pfarrerin Friederike Töpelmann in Dürrenmungenau. Sie begleitete uns durch den romantischen Weihnachtsmarkt im Bereich des dortigen Wasserschlosses. Zum Abendessen kehrten wir anschließend im nahegelegenen Spalt ins Ristorante Saponi d'Italia (ehemals Gasthof Lutz, Rain) ein.



Schon eine Woche später traf sich eine weitere Gruppe auf der Rainer Schlossweihnacht mit unserem ehemaligen Pfarrer Bernhard Werner. Wie fast jedes Jahr im Advent stattete er seinen ehemaligen Schäfchen in Rain einen Besuch ab.



Kaum ist Weihnachten vorbei, schon startet der Fasching.

Bei einem Kaffeeklatsch sammelten wir gemeinsam Ideen für mögliche Aktivitäten und Ausflüge im Frühjahr und Sommer.



FOLGENDE AUSFLÜGE SIND FÜR DIE NÄCHSTEN MONATE ANGEDACHT:

Februar: Führung im Lechmuseum in Langweid

März: Führung im Ballonmuseum in Gersthofen und/oder Führung in Neuburg („Zeitreise mit Neuburger Persönlichkeiten“)

April: Römermuseum und / oder Stadtmuseum in Weißenburg, evtl. mit Turmuhrenaussstellung

Mai: Figurenfeld in Eichstätt und Ruinenkirche im Spindeltal

Juni: Burg Katzenstein, Museumsbahn und Kloster in Neresheim

Juli: Ausflug zur Wülzburg und zum Brombachsee

Die genauen Termine stehen momentan noch nicht fest, sondern werden kurzfristig vereinbart. In der Regel bilden wir für unsere Ausflüge Fahrgemeinschaften oder fahren mit Bahn und ÖPNV. Meist finden unsere Aktivitäten unter der Woche und vor- oder nachmittags statt. Übrigens, wir Ü 60er betreiben keine Altersdiskriminierung und nehmen gerne auch jüngere Menschen mit auf unsere Unternehmungen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder sprechen Sie Hans Dipper direkt an. Wir nehmen immer gerne neue Mitglieder in unserer Gruppe auf.

Eva Groß

Neuer Konfirkurs!

Du bist 13 oder 14 Jahre alt, hast Interesse mit anderen Jugendlichen in deinem Alter nach Gott zu suchen, Fragen zu stellen und Neues zu entdecken?

Dann bist du richtig beim Konfirkurs 2024/25

Wir treffen uns ab Juni 2024 jeden Monat an einem Samstagvormittag und beschäftigen uns mit verschiedenen Themen, mal kreativ, mal mit Spielen, mal lustig und mal ernst.

Wie im vergangenen Jahr werden wir von September 2023 bis Februar 2024 gemeinsam mit den Konfis aus Brachstadt, Donauwörth, Ebermergen, Mauren und Oppertshofen unterwegs sein. Außerdem fahren wir gemeinsam auf Konfifreizeit.

Interessiert?

Dann komm vorbei und melde dich an. Der **Info- und Anmeldeabend** findet am **15. April 2024 um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal, Johannes-Bayer-Str. 4 in Rain statt.

Bitte bringt zur Anmeldung eure Taufurkunde mit.

Wir freuen uns auf euch!
Pfarrerin Nicole Bereswill



Geteilte Gedanken

Warum engagiere ich mich im Kirchenvorstand von St. Michael?



Das vielfältige Aufgabenspektrum des Kirchenvorstands – von der Planung und Mitgestaltung verschiedener Gottesdienstformen, über verschiedenste Aktivitäten im Gemeindeleben bis hin zur Instandhaltung der Gebäude und zu Finanzfragen etc. – hat mich immer interessiert. Alle Mitglieder des Kirchenvorstands haben sich mit ihren individuellen Kenntnissen, Vorstellungen und ihrer eigenen Kreativität in die Diskussionen eingebracht und gemeinsam haben wir gute Lösungen gefunden. Ich habe mich in diesem starken Team immer hervorragend aufgehoben gefühlt und auch persönlich und spirituell wichtige Erfahrungen gesammelt.

Dr. Eva Groß (Mitglied des Kirchenvorstands seit 18 Jahren)

Im Kirchenvorstand zu sein ist und war für mich eine Ehre. Mit netten Leuten zusammen zu sein, zum Wohle der Gemeinde wichtige Entscheidungen zu treffen, tolle Feste zu organisieren, Menschen kennenzulernen, sich nützlich zu fühlen, Gutes zu tun – all das gibt einem ein wunderbares Gefühl.

Im Kirchenvorstand mitzugestalten und für meine Nächsten da zu sein und Gutes zu tun, ist Balsam für meine Seele. Allgemein bedeutet Ehrenamt für mich sehr, sehr viel.

Edith Schirmann (Mitglied des Kirchenvorstands seit 12 Jahren)

Rückblickend war es eine schöne und angenehme Zusammenarbeit als Mitglied des Kirchenvorstands zum Wohle unserer Gemeinde. Deshalb möchte ich jeder und jedem eine Kandidatur für den Kirchenvorstand empfehlen!

Heinz Lange (Mitglied des Kirchenvorstands seit 12 Jahren)

Ich wurde vor 6 Jahren gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, dem Kirchenvorstand beizutreten. Da ich schon seit über 25 Jahren in verschiedenen Bereichen in St. Michael mitarbeitete, war das für mich eine große Ehre und spontan entschied ich mich dafür. Für mich persönlich waren es positive sechs Jahre mit vielen schönen Momenten in der Gruppe des Kirchenvorstandes und der Kirchengemeinde St. Michael. Ich konnte viel Neues entdecken im Glauben und Verwirklichen im eigenen Leben.

Sabine Dallmaier

(Mitglied des Kirchenvorstands und stellvertretende Vertrauensfrau)

Ursprünglich dachte ich mir, meine Kinder werden in dieser Kirche konfirmiert, da gebe ich was zurück und engagiere mich für eine Periode im KV. Im Laufe der Zeit stellte ich fest, dass es viel Freude macht, sich in einem tollen Team gemeinsam für unsere Gemeinde zu engagieren. Deshalb mache ich auch weiter.

Jochen Andreae (Vertrauensmann)

Es war für mich eine wertvolle Zeit, in der ich drei Perioden einer großartigen Gruppe im Kirchenvorstand angehören durfte und meinen Beitrag leisten konnte.

Siglinde Baumgartner (Mitglied des Kirchenvorstands seit 18 Jahren)

Es ist unheimlich schön und bereichernd mit verschiedenen Menschen das Gemeindeleben zu gestalten. Ein wunderschönes Miteinander, im Glauben vereint, gibt es Kraft und Hoffnung, gerade zu dieser Zeit mit so viel Leid in der Welt! Das motiviert mich, weiterzumachen!

Thyra von Schnurbein (Mitglied des Kirchenvorstands seit 6 Jahren)

Seit meine Kinder klein waren habe ich mit viel Freude Kindergottesdienst, Familiengottesdienst und Krippenspiel begleitet. Da war es für mich selbstverständlich, mich im Kirchenvorstand auch für andere Bereiche in unserer Gemeinde zu engagieren. Es macht Freude in einer guten Gemeinschaft etwas zu gestalten.

Ich bleib dabei - wer macht noch mit?

Claudia Holata (Mitglied des Kirchenvorstands seit 12 Jahren)

Willst du mittendrin statt nur dabei sein?

Willst du mitbekommen was sich rührt in der Gemeinde?

Willst du mitwirken, dass sich was rührt in der Gemeinde?

Dann lass dich in den KV wählen, in eine harmonisch aktive Gruppe!

Hans Dipper (Mitglied des erweiterten Kirchenvorstands seit 6 Jahren)

10 JAHRE FRANZISKA WIESELER



10 Jahre Franziska Wieseler – das heißt nicht, dass sie heute 10 Jahre alt geworden ist – nein, heute ist sie seit 10 Jahren die gute Seele im Pfarrbüro.

Eingestellt unter Pfarrer Bernhard Werner machte sie einige Vakanzen mit, gewöhnte sich an neue Pfarrer und Pfarrfrauen und arbeitet kompetent und zuverlässig für unsere Gemeinde. Sie vermittelt und erstellt Termine, ist Ansprechpartnerin für Außenstehende, für Gemeindeglieder, für den Kirchenvorstand und für die Pfarrerin, liefert Stoff für den Gemeindebrief und beherrscht auch perfekt die kirchliche Bürokratie. Und trotz allen Stresses kann man immer mit Frau Wieseler lachen! Das alles und noch mehr würdigte auch unsere Pfarrerin, Nicole Bereswill, in einer ehrenden und berührenden Ansprache im Gottesdienst. Vor allem bedankte sie sich für die große Unterstützung bei ihrer Einarbeitung in die neue Pfarrstelle. Auch im Namen des Kirchenvorstands – und unter Beifall der Kirchengemeinde – überreichte ihr Frau Bereswill ein fachsingsmäßig dekoriertes Geschenk.

Peter Groß

10 WOCHEN MIT NUDELN ZUM GOTTESDIENST

Die Aktion: 10 Wochen mit Nudeln zum Gottesdienst „Mach mit“, fand großen Anklang. Die gespendeten Lebensmittel wurden Ende Januar an die Tafel in Donauwörth an Frau Strobl übergeben und mit Freude entgegengenommen.

Vielen Dank an alle Spender/Innen. Die Verantwortlichen der Donauwörther Tafel bedanken sich von Herzen für die andauernde Unterstützung der Einrichtung. In Donauwörth – wie auch an allen anderen Standorten der „Tafel“ – ist die Nachfrage nach Unterstützung insbesondere in den letzten beiden Jahren sehr hoch geworden. Das Fazit: „Immer mehr Menschen in unserer Region sind auf Hilfe angewiesen.“

Die Aktion soll weitergeführt werden. Wir freuen uns weiterhin über Lebensmittelspenden, die am Eingang unserer Kirche gesammelt werden.

Sabine Dallmaier



Miteinander gehen

Evang. Kirche

22.02.2024

19.00 Uhr

Mit der Schöpfung

Stadtpfarrkirche Johannes der Täufer

29.02.2024

19.00 Uhr

ökumenische Passions- andachten

Mit denen da drüben

Evang. Kirche

07.03.2024

19.00 Uhr

Mit den Anvertrauten

Stadtpfarrkirche Johannes der Täufer

14.03.2024

19.00 Uhr

Mit Gott

Evang. Kirche

21.03.2024

19.00 Uhr

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 2024

Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus, denn am Sonntag, den 20. Oktober 2024 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Sechs gewählte und zwei berufene Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen werden ehrenamtlich für die nächsten sechs Jahre zusammen mit der Gemeindepfarrerin die Geschicke der evangelischen Kirchengemeinde Rain lenken.

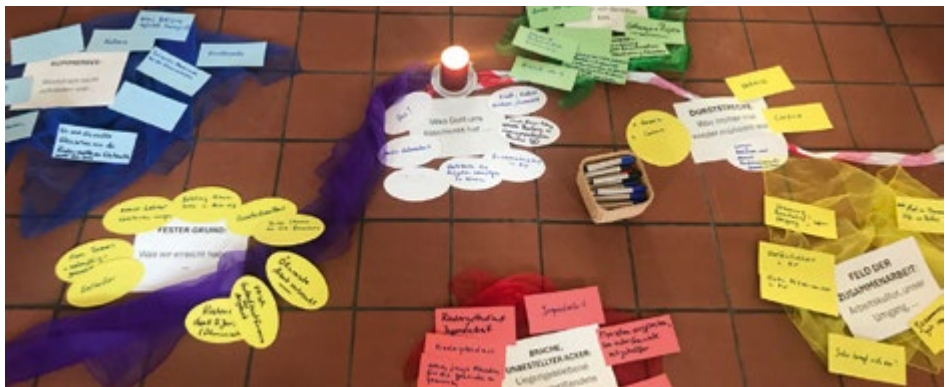
Aus diesem Grund traf sich der Kirchenvorstand am 27. Januar zu einer außerordentlichen Sitzung, um zum einen die vergangene Wahlperiode mit allen Erfolgen aber auch Schwierigkeiten Revue passieren zu lassen, zum anderen um zukünftige Aufgaben schon in den Blick zu nehmen.

Pfarrerin Bereswill erläuterte die nötigen Vorbereitungen und den Zeitplan für die Wahl des Kirchenvorstands. So musste zunächst ein Wahlausschuss (Ver-

trauensausschuss) gewählt werden, dann über verschiedenen Möglichkeiten der Stimmabgabe und über die Wahllokale etc. abgestimmt werden. Schließlich ging es darum, geeignete Kandidaten für den Kirchenvorstand anzusprechen.

Idealerweise sollte die Zusammensetzung des Kirchenvorstands die gesamte Gemeinde widerspiegeln, also Ältere und Jüngere, Männer und Frauen und Menschen aus verschiedensten Berufsgruppen. Wünschenswert wäre es auch, dass nicht nur Menschen aus der Kernstadt Rain, sondern auch Menschen aus den zur Gemeinde gehörenden Nachbarorten wie z.B. aus Oberndorf/Genderkingen im Osten, Burgheim/Bayerdilling/Gempfung/Überacker/Staudheim im Westen, Niederschönenfeld/Marxheim/Graisbach/Schweinspoint im Norden und Münster/Holzheim/Sulz/Hemerten im Süden im Kirchenvorstand vertreten wären.

Der zeitliche Aufwand hält sich bei die-



Der Kirchenvorstand trug Erfolge und Schwierigkeiten der letzten Wahlperiode zusammen.

sem Ehrenamt in Grenzen. Normalerweise trifft sich der Kirchenvorstand einmal im Monat an einem Abend zur Beratung. Außerdem findet einmal im Jahr an einem verlängerten Wochenende eine Klausurtagung und Rüstzeit in einem der evangelischen Bildungszentren statt. Auch ist es grundsätzlich möglich, vorzeitig sein Ehrenamt wieder niederzulegen.

Wer also Lust hat, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten und seine Ideen einzubringen, kann gerne auch einmal als Gast an einer Sitzung des Kirchenvorstands teilnehmen. Nur Mut, sprechen Sie uns an und verschaffen Sie sich selbst einen Einblick in die Aufgaben des Kirchenvorstands!

Eva Groß

DANK AN UNSERE LITURGEN

Während der Vakanzzeit musste wegen des großartigen Einsatzes unserer Liturgen kein einziger Gottesdienst ausfallen. Dafür bedankte sich der Kirchenvorstand mit einer Einladung zum Essen bei Pfarrer i.R. Peter Prockl, dem Prädikanten Helmut Pawel und den Lektoren Robert und Michael Ruttman, sowie bei Pfarrerin Elke Dollinger und Dekan Frank Wagner für die stellvertretende Pfarramtsführung.

Peter Groß



Tischabendmahl

AN GRÜNDONNERSTAG

An Gründonnerstag erinnern wir uns daran, wie Jesus mit seinen Jüngern das Passamahl feierte und ihnen und uns den Auftrag gab, ihm mit Brot und Wein zu gedenken.

Beim Tischabendmahl wollen wir dieser Szenerie nachfühlen – versammelt um eine Tafel feiern wir einen Gottesdienst, werden gemeinsam Brot essen und Wein trinken und anschließend gemeinsam Abendessen. Wir freuen uns, wenn Sie zum anschließenden Abendessen einen Aufstrich, einen Dip oder Gemüsesticks o. ä. mitbringen.
Herzliche Einladung!



Gründonnerstag | 28. März | 19 Uhr |
St. Michael | anschließend Abendessen

Wir laden ♥lich ein zum GOTTESDIENST IM GRÜNEN

an Christi Himmelfahrt,
den 9. Mai um 10.30 Uhr
auf Gut Sulz bei Münster

Wie immer ist nach dem Gottesdienst für das leibliche Wohl bestens gesorgt:
Würstchen vom Grill, Getränke

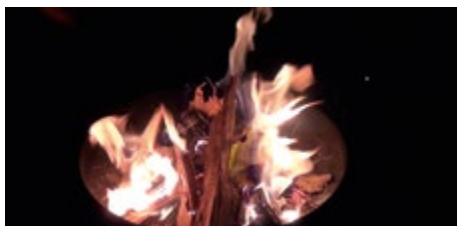
Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter auf Gut Sulz statt.



Osterfeuer

AM SCHLOSS

Ostersonntag | 31. März | 5.15 Uhr |
Schlossplatz



Osternacht

MIT OSTERFRÜHSTÜCK

Osternacht | 31. März | 5.30 Uhr |
St. Michael | anschließend Osterfrühstück



TERMINE ZUM VORMERKEN

PASSIONSANDACHTEN

vom **22. Februar** bis **31. März**
immer **donnerstags** um **19 Uhr** | wechselnd
in **evang. St. Michael** und **kath. Stadt-
pfarrkirche** (beginnend in St. Michael)

GRÜNDONNERSTAG – GOTTESDIENST

m. **Tischabendmahl** u. **anschl. Abendessen**
Donnerstag | **28. März** | **19 Uhr** | St. Michael

FEIER DER OSTERNACHT

Sonntag | **31. März** | **5.30 Uhr** | St. Michael

MINIKIRCHE

Samstag | **13. April** | **15.30 Uhr** | St. Michael

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN

Sonntag | **21. April** | **9.30 Uhr** | St. Michael

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag | **9. Mai** | **10.30 Uhr** | Gut Sulz



BRIGATORI
DER CHOR AUS RAIN AM LECH

„Auf's Leben“

A cappella Konzert
in der evangelischen Kirche in Rain

24.03.2024
Beginn: 17 Uhr
Einlass ab 16:15 Uhr

Eintritt frei / Spenden erbeten

mehr Infos unter
www.brigatori.de

PICKNICK-GOTTESDIENST

im Pfarrgarten für Klein und Groß
Sonntag | **16. Juni** | **11 Uhr** | Pfarrgarten

GEMEINDEFEST

mit Ehrenamtsdank und Konfi-Vorstellung
Sonntag | **21. Juli** | **10.30 Uhr** | St. Michael

Segens-Engel

Gott, der Herr Zebaoth,
segne dich mit einem Engel,
der dir in dunklen Stunden
ein Licht anzündet;
wenn du traurig bist,
eine Schulter leiht;

wenn du nicht mehr kannst,
ein Butterbrot schmiert
oder dich gut zudeckt;
und dir in frohen Stunden
zuflüstert, dass auch du
ein Engel sein kannst.

REINHARD ELLSEL



Frühjahrs-sammlung 11. – 17. März 2024 Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon etwa 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Für unsere Region: Erlöserkirche, Kirchstr. 7, 86738 Deiningen
Zwischen 11 und 12 Uhr mit Anmeldung und zwischen 15 und 21 Uhr ohne Anmeldung.

einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG- & KURZENTSCHLOSSENE

24.4.24

Traut euch!
Wir haben alles für euch vorbereitet.

KOMMT SPONTAN ODER MELDET EUCH VORHER.
AUSFÜHRLICHE INFOS UND EINE KIRCHE IN EUERER NAHE:
SEGEN.BAYERN-EVANGELISCH.DE/EINFACHHEIRATEN

GLÜCKLICH ZU ZWEIT.
ABER MIT DEM KIRCHLICHEN SEGEN
HAT ES NOCH NICHT GEKLAPPT?
VIELLEICHT ZU AUFWENDIG, ZU TEUER, ZU KOMPLIZIERT?

Jetzt ist eure Chance: Einfach Heiraten!

SAGT JA ZUEINANDER
UND BEKOMMT SEGEN FÜR EURE PARTNERSCHAFT
– UNKOMPLIZIERT BEI DER
EVANGELISCHEN KIRCHE IN BAYERN!
IHR SEID STANDESAMTLICH VERHEIRATET,
SEID VERLIEBT, LEBT IN EINER PARTNERSCHAFT
ODER ALS JUBELEHEPAAR:
IHR SEID WILLKOMMEN!

Einladung



ZUR JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

20 JAHRE FREITAGSMALER

„AUS RAINER LUST AM MALEN“

SONNTAG,

9. JUNI 24

11-18 UHR | PFARRGARTEN
RAIN | JOHANNES-BAYER-STR. 4

Neben alten und neuen Gemälden der Malerinnen und Maler werden bei der Ausstellung auch Skulpturen und Keramiken befreundeter Künstler präsentiert.

Auch Musikliebhaber kommen auf ihre Kosten, und bei Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Bei Regen findet die Ausstellung im Gemeindezentrum statt.



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

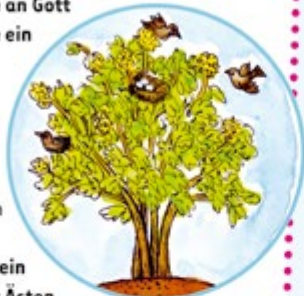


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



für Neugierige RELIGION

PLATZ FÜR HOFFNUNG

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“ Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert.

Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“ Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig.

Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit,

trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.

Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen? Katastrophen sind allgegenwärtig. Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienstkreis

Treffen ca. alle 8 Wochen

Leitung: Karin Obermaier

Frauenkreis

Termine werden angekündigt.

Leitung: Sabine Dallmaier

Kirchenchor

Leitung: Dietmar Jansen

Malkreis

Freitags ab 18 Uhr, 14-tägig

Leitung: Elke Müller

Mini-Kirche

Leitung: Nicola Walch

Mutter-Kind-Gruppe

Leitung: Nicola Goltsche und Rebecca Waldenmeier

Posaunenchor

Mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr

Leitung: Dietmar Jansen

Obmann: Wolfgang Janson

Spielekreis

i.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat

Leitung: Ingeborg Böttcher

Tanzkreis Volkstanz

5.3., 19.3., 9.4., 23.4., 7.5., 28.5., 11.6.,
25.6., 9.7., 23.7.

Leitung: Angelika Schmidt-Thrul

Ü60-Treff

Treffen nach Absprache

Leitung: Hans Dipper

Kontakt- und Informationen zu den aktuellen Treffen der Gruppen erfahren Sie über das Pfarramt.

KONTAKT



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Rain am Lech

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michael
Johannes-Bayer-Str. 4
86641 Rain am Lech
Telefon: 09090 – 2405
E-mail: Pfarramt.Rain@elkb.de
www.evangelisch-in-rain.de

BÜROSTUNDEN

Dienstag 9.00– 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Franziska Wieseler

Vertrauensleute des Kirchenvorstands
Jochen Andreae, Sabine Dallmaier

Sprechstunden Pfarrerin N. Bereswill
Nach Vereinbarung
E-Mail: nicole.bereswill@elkb.de

GABENKONTO

Sparkasse Neuburg-Rain
IBAN: DE92 7215 2070 0000 4034 93
BIC: BYLADEM1NEB

*Wir sind Mitglied im
Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.*